

Darf's ein bisschen größer

Seit einigen Jahren betreibt Dragon Modellbau im großen Maßstab, nämlich in 1:6! Beim Jeep, eigentlich als Standmodell gedacht, ist die Versuchung, ihn RC-tauglich zu machen, sehr groß. Wie man beide Ansprüche, ein maßstabsgetreu detailliertes Modell einerseits und ein funktionstüchtiges, robustes und ferngesteuertes Fahrzeug andererseits unter einen Hut bringen kann, soll dieser Bericht zeigen.

1:6 wirkt am Bild schon fast wie 1:1. Die Modellmaße sind beachtlich: 56 × 24 × 28 cm.



sein?



Modell, Text & Fotos:
Thomas Hufnagel

Der Jeep wurde nach dem zweiten Weltkrieg bei vielen Armeen eingesetzt und so war er auch beim österreichischen Bundesheer in den Anfangsjahren eines der Standardfahrzeuge des neu aufgestellten Heeres. Für unterschiedlichste Aufgaben umgerüstet, kam er als Verbindungsfahrzeug und Waffenträger für verschiedene Maschinengewehre, sowie Panzerabwehrkanonen unterschiedlichster

Kaliber zum Einsatz. Einige Fahrzeuge wurden sogar mit einem geschlossenen Aufbau bei der Truppe eingesetzt. Da die Fahrzeuge nun im öffentlichen Straßenverkehr bewegt wurden, mussten sie entsprechend der Straßenverkehrsordnung ausgestattet werden. Zusätzlich zu der militärischen Ausstattung (Tarnlicht, taktische Zeichen) wurden auch Blinker, Kennzeichen und Rücklichter nachgerüstet. Bei meinem Vorbild handelt es sich

um ein Fahrzeug der 3. Jägerbrigade. Das Kleeblatt in der Mitte der Windschutzscheibe ist das Verbandsabzeichen der 3. Panzerrenadierbrigade. Da am Anfang des neu aufgestellten Bundesheeres noch alle Fahrzeuge in der Bundeshauptstadt Wien angemeldet waren, erhielten sie auch Wiener Kennzeichen. Erst später wurden für das Bundesheer eigene Kennzeichen mit den Anfangsbuchstaben BH eingeführt. >>



Die Hinterachse wurde soweit gekürzt, dass die Räder nicht über die Radkästen ragen.